

Deutscher Personalräte-Preis: Die Nominierten 2015

(Frankfurt). Die Nominierten für den Deutschen Personalräte-Preis 2015 sind gesetzt. Die Jury traf jetzt in Berlin ihre Entscheidung und wählte aus über 50 Bewerbungen insgesamt 10 Kandidaten für die drei Edelmetall- und zwei Sonderpreise.

Der „Deutsche Personalräte-Preis“ ist eine Initiative der Fachzeitschrift „Der Personalrat“ und wird bereits zum fünften Mal gemeinsam vom Bund-Verlag, Frankfurt, und der HUK-COBURG verliehen. Mit dem Preis sollen die Arbeit von Personalratsgremien in Deutschland grundsätzlich gewürdigt und herausragende Projekte ausgezeichnet werden.

Das Themenspektrum der eingereichten Projekte reicht von innovativen Maßnahmen zum Arbeitsschutz, der Gestaltung von Arbeitsverträgen über Dienstvereinbarungen für leistungsgeminderte Beschäftigte bis hin zum betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Die 10 Nominierten für den Deutschen Personalräte-Preis 2015 in alphabetischer Reihenfolge:

Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung Stadt Wolfsburg; Gesamtpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer bei dem Staatlichen Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis, Hanau; Gesamtpersonalrat Stadt Wolfsburg; Jugend- und Auszubildendenvertretung Universitätsklinikum Essen; Personalrat Bosch BKK, Stuttgart; Personalrat Polizeidirektion Neumünster; Personalrat Stadt Bochum; Personalrat Stiftung Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder; Personalrat Technik und Verwaltung Hochschule Bochum; Personalräte Walther-Lehmkuhl-Schule und Theodor-Litt-Schule, Neumünster.

Der Deutsche Personalräte-Preis wird in den Kategorien Gold, Silber und Bronze verliehen. Einen Sonderpreis vergibt außerdem die HUK-COBURG und die DGB-Jugend lobt eine Auszeichnung für beispielhafte JAV-Arbeit und Projekte für jugendliche Beschäftigte und Auszubildende aus.

Die feierliche Preisverleihung erfolgt auf dem „Schöneberger Forum“ am 25.11.2015 im Kosmos Berlin mit Gästen aus Politik, Gewerkschaften und Wissenschaft.

Ausführliche Informationen zum Preis, der Jury und Kurzprofile der nominierten Projekte unter www.dprp.de.

Kontakt für weitere Informationen und Rückfragen:

Bund-Verlag GmbH, Christof Herrmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Heddernheimer Landstr. 144, 60439 Frankfurt, Tel. 069/795010-49, Fax: - 29,
E-Mail: christof.herrmann@bund-verlag.de, www.bund-verlag.de